

Intelligenz - Blatt zur Laibacher Zeitung

N^o. 130.

Dienstag

den 31. October

1837.

Amtliche Verlautbarungen.

B. 1494. (3) Nr. 12911. XVI.
Verlaubung.

Die k. k. General-Bezirks-Verwaltung in Laibach bringt hiemit zur allgemeinen Kenntnis, daß am 11. November 1837 Vormittags, beim Verwaltungsamte der k. k. Fondsgüter zu Landsträß, wegen Schlägerung des Deputatholzes für die Fondsgüter, und wegen Errichtung einer Holzriese in dem Gebirgsforste Opatova Gora, eine Minuendo-Versteigerung statt finden werde. Die beiläufige Menge des Deputatholzes ist für den dreijährigen Bezdorf mit 400 n. ö. Klafter 30 jölligen Buchenscheitern, mit Festlegung eines Fiscalpreises von Einem Gulden 30 kr. für jede n. öst. Klafter angenommen worden. — Für die Herstellung der, im obbenannten Forste zu errichtenden Riesbahn wird der buchhalterisch adjuserte Ausrufspreis für Handlanger und Fuhrer mit 66 fl. 50 kr., und für Professionisten-Arbeiten und Materiale 30 fl. 20 kr. festgesetzt. Die näheren Licitationsbedingnisse können beim k. k. Verwaltungsamte der Fondsgüter zu Landsträß eingesehen werden, und es wird nur noch bemerkt, daß jeder Versteigerungslustige vor der Versteigerung ein Wadium mit 10 % des bezüglichen Ausrufspreises zu handen der Licitations-Commission erlegen müsse. — k. k. General-Bezirks-Verwaltung Laibach am 22. October 1837.

B. 1489. (3) Nr. 280.
Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Obercommando in Venedig macht hiemit öffentlich bekannt, daß am 15. November 1837 Vormittags um eifl Uhr, in dem gewöhnlichen Saale über dem Arsenalthore, die Lieferung des, der k. k. Marine höchstigen rohen Hanfes von zweihundert fünfzigtausend bis vierhunderttausend Pfund zur Ueberlassung an den Bestbiethenden versteigert werden wird. — Der Hanf muß von der letzten Ernte, von der besten Qualität seyn, und alle Eigenschaften in sich vereinigen, welche ihn zur Erzeugung von Thauwerk eignen; in der Lieferung ist auch das erforderliche Quantum feineren Hanfes zur Erzeugung von Merlin und Segelgarn einbegriffen. — Die Lication erstrecket sich auf venetianischen und ferrareser

Hans, beide Gattungen werden abgesondert versteigert und es bleibt alsdann dem hohen Hofkriegsrathe vorbehalten, für eine oder die andere den Lieferungs-Contract zu genehmigen. — Die Lieferungslustigen, sowohl des venetianischen als ferrareser Hanses müssen vor der Versteigerung tausend Gulden Conv. Münze als Neugeld bar erlegen, und der Ersteher der Lieferung hat hernach, vierzehn Tage nach erfolgter hohen Genehmigung des Contractes, diesen durch ein Depot von dreitausend Gulden in Barem, oder aber in Staatspapieren sicher zu stellen. — Die sämmtlichen Lieferungsbedingnisse sind in der, bei sämmtlichen ländlichen k. k. Kreisämtern in Kärnten und Krain, und bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach ersichtlichen Licitations-Anzeige, S. 1927 vom 2. October 1837, beschrieben. — Venedig am 10. October 1837.

Der Ober-Commandant der k. k. Marine:
Halmikar Marq. Paulucci,

Vice-Admiral.

Der Ober-Verwalter und Econ. Referent
des Arsenals:
J. F. Edler v. Zanetti.

B. 1496. (3) Nr. 1651.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Absatzpostamte zu Villach ist eine neu erierte Accessistenstelle mit 300 fl. Gehalt, gegen Leistung einer Caution im gleichen Betrage, zu besetzen. — Was mit dem Besitzigen verlautbart wird, daß die Bewerber um diesen Dienstposten ihre gehörig documentirten Gesuche, in welchen unter andern auch die Kenntniß der Postmanipulation, dann der italienischen Sprache legal nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege längstens bis 20. f. M. bei dieser Oberpostverwaltung einzubringen haben. — k. k. illyrische Oberpostverwaltung. Laibach am 24. October 1837.

B. 1500. (3) Nr. 13140. XVI.
Verlaubung.

Am 7. November 1837 Vormittags um 9 Uhr wird in der Amtskanzlei der Cameral-Herrschaft Lack, wegen Uebernahme der Erzeugung von beiläufigen jährlichen 300 Klafter Brennholz und Lieferung eines Theiles desselben in das herrschaftliche Schloß, eine Minuendo-Lication abgehalten, und solche dem

Mindessfordernden für Drei Jahre überlassen werden. Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Beisaze eingeladen, daß die Licitations-Bedingnisse in der hierortigen Amtskanzlei eingesehen werden können. — R. R. Verwaltungamt Pack am 23. October 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1501. (2) Nr. 2902.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Michael Poderschey von Neudorf, wider Jacob Hudnig von Sello bei Hruschova, puncto schuldigen 60 fl. c. s. c., die executive Teilbietung der, dem Executen gehörigen, der d. O. R. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 66 dienstbaren, auf 767 fl. 55 kr. gerichtlich geschätzten Viertelhube, und der auf 14 fl. 56 kr. bewerteten Fahnisse gewilligt, und es seien zu deren Vornahme drei Teilbietungstagsatzungen, als: auf den 30. November, 21. December l. J. und 31. Jänner l. J., jedesmahl Vormittags um 10 Uhr in Voco der Realität zu Sello nächst Hruschova mit dem Beisaze bestimmt worden, daß die Realität sowohl, als die Fahnisse bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die diesfälligen Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 26. September 1837.

B. 1502. (2) Nr. 1061, 1062, 1197, 1455,
1819 und 1822.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey vor Unmeldung und Liquidirung des Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen, die Tagesatzung, und zwar auf den 18. November l. J. Vormittags 9 Uhr nach Johann Bergant, Müller zu Dobrova Nr. 33; auf den 22. November l. J. Vormittags 9 Uhr nach Lucas Trampusch, Kaischler zu Gollauerdu Nr. 22; auf den 24. November l. J. Vormittags 9 Uhr nach Matthäus Schelesniker, Viertelhübler und Müller zu Seunik bei Schelinde Nr. 8; auf den 25. November l. J. Vormittags 9 Uhr nach Jacob Siloff, Viertelhübler zu Rudnig Nr. 10; auf den 29. November l. J. Vormittags 9 Uhr nach Joseph Hribar, Ganzhübler zu Reber Nr. 2; auf den 4. December l. J. Vormittags 9 Uhr nach Lucas Skerjanz, Halbhübler zu W. soviel Nr. 40, in dieser Amtskanzlei bestimmt werden.

Es haben demnach alle Jene, die bei den obgedachten Verlässen aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, bei der diesfalls bestimmten Tagesatzung soweit anzumelden und geltend darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 23. October 1837.

B. 1506. (2)

Nr. 1257.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey über Unsuchen des Herrn Niclas Brutschitsch von Suchen, mit Bescheid vom 24. Juli 1837, B. 1257, in die executive Teilbietung des, dem Barthelma Rossan von Neudorf gehörigen, der Herrschaft Schneeberg sub Geräther-Protocoll Nr. ^{281/2} dienstbaren Wohnhauses, im Schätzungsverthe von 1600 fl., dann des dazu gehörigen, auf 375 fl. geschätzten Stalles sammt Dreschboden, und des auf 25 fl. geschätzten Schweinstalles, dann der, der Pfarrgült Oblak sub Urb. Nr. 8 dienstbaren $\frac{1}{4}$ Hube sammt Zubehör, im Schätzungsverthe pr. 300 fl., somit im gesammten Schätzung verthe pr. 2300 fl., wegen schuldigen 370 fl. 46 kr. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme der 18. November, der 18. December 1837, und 18. Jänner 1838, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in Voco Neudorf mit dem Unhange bestimmt worden, daß, wosfern gedachte Realitäten bei der ersten oder zweiten Teilbietung nicht um den obigen Schätzungsverth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können zu den gewöhnlichen Umtsständen in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 24. Juli 1837.

B. 1507. (2)

Nr. ^{2322/904}

G d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit fund gemacht: Man habe auf Unlangen der Maria Polz und des Andreas Lexter, Vormünder der minderj. Elis. Polz, zur Erforschung der Schuldenlast nachdem am 16. September l. J. zu Neumarkt mit Rücklassung einer leztwilligen Anordnung verstorbenen Johann Polz (Kriuz) die Logfazung auf den 11. November l. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verloß aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeynen, solchen soweit anmelden und rechtsgeltend darzuthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. nur sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. October 1837.

B. 1504. (3)

Exh. Nr. 3045.

G d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogth. Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Unsuchen des Mathias Höningmann von Diefenthal, als Bevollmächtigter des Johann Köse von Geisch, in die executive Teilbietung der, dem Martin Petsche von Ebenthal gehörigen, daselbst sub Haus-Nr. 18 liegenden, bereits auf 775 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten gewilligt, und die Logfazungen zur Vornahme derselben auf den 28. November, 19. December l. J., und 23. Jänner l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Voco der

Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagsatzung um oder über den SchätzungsWerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll kann man in der hiesigen Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Umtsständen einsehen.

Bezirksgericht Gottschee am 22. Sept. 1837.

B. 1503. (3) Exh. Nr. 2162.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Andreas Ratschitsch von Gottschee, Bevollmächtigter des Georg Krenn von daselbst, in die executive Versteigerung der, zum Johann Rauch'schen Verlasse gehörigen, auf der Joseph Rauch'schen Realität in Niedertiefenbach Haub.-Nr. 5 et Rect. Nr. 1996 intabulirten Forderung aus dem Schulscheine vom 11. August 1828 pr. 108 fl., und der Forderung aus dem Touschvertrage vom 30. Juli 1828 pr. 200 fl., wegen schuldigen 428 fl. 28 kr. G. M. gewilligt, und wegen Bornahme derselben vor diesem Gerichte die Tagsatzungen auf den 5. October, 6. November und 5. December 1. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisage angeordnet worden, daß, falls diese Forderungen weder bei der ersten noch zweiten Teilbietung um oder über den Nennwerth an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bezirksgericht Gottschee den 10. August 1837.

Anmerkung. Nachdem diese Schuldforderung bei der ersten Versteigerungstagsatzung nicht um den Nennwerth an Mann gebracht werden konnte, so hat es bei der zweiten auf den 6. November 1. J. angeordneten Tagsatzung sein Verbleiben.

B. 1495. (3) Nr. 1648.

Executive Lication der, dem Joseph Buzek zu Unterkoschana gehörigen Realitäten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Anton Basoritz zu Adelsberg, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 23. October 1834, B. 1594, bewilligten dritten executiven Teilebietung der, dem Joseph Buzek in Unterkoschana gehörigen, zur Cameralherrschaft Adelsberg sub Urbarial-Nr. 677 1/4, 683 und 723 dienstbaren Realitäten, wegen, aus dem erneuerten gerichtlichen Vergleiche vom 31. October 1834, B. 1675, noch im Reste schuldigen 61 fl. 1 kr. c. s. c. gewilligt, und hiezu der Termin auf den 22. November 1. J. Vormittags um 10 Uhr in Loco Unterkoschana mit dem Beisage bestimmt worden, daß bei dieser Teilebietungstagsatzung die oben genannten Realitäten auch unter dem SchätzungsWerthe pr. 1830 fl. G. M. hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse (von denen vorläufig bekannt gegeben wird, daß jeder Licitant zu

Handen der Licitationscommission 183 fl. G. M. als Bodium zu erlegen hat), das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können inzwischen täglich zu den gewöhnlichen Umtsständen in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg den 16. October 1837.

B. 1509. (2)

Garten-Verpachtung.

Der zum Gute Thurn a. d. Laibach gehörige Gemüse- und Obstgarten wird im Versteigerungswege am 6. November 1. J. Nachmittags 3 Uhr auf mehrere Jahre in Bestand ausgelassen, wozu Liehaber eingeladen sind.

Laibach am 27. October 1837.

B. 1492. (3)

Das zu Unterschischka, außer dem Pomerio der Stadt Laibach, zwischen den Consc. Nrn. 22 et 23, an der Klagenfurter = Commercialstrasse neu aufgebaute, zu jeder Unternehmung geeignete Wohngebäude, ist sammt einem geräumigen Magazine und dreier Weinkeller, entweder ganz oder auch theilweise, täglich zu vermieten, und Näheres hierüber im Schlosse Leopoldsrue zu erfragen.

B. 1493. (3)

Im Hause Nr. 251, hinter der Mauer, im 3. Stocke, ist ein eingerichtetes Monat-Zimmer täglich zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

B. 1433. (3)

Neue polytechnische Agentur in Berlin.

Von vielen Seiten hat sich das Bedürfniss ausgesprochen, nächst der Bekanntmachung der mannigfaltigen Erfindungen und Erzeugnisse im Gebiete der Technik, auch zur Benützung und zum Besitz derselben auf sicherem Wege gelangen zu können. — Der Wunsch, beides auf die möglichst vollkommenste Art zu erreichen, leitete auf die Begründung einer Ansstalt, welche sich unter der Firma:

Polytechnische Agentur in Berlin etablierte, und jenen Anforderungen gänzlich zu genügen im Stande ist. Dieses Institut übernimmt die Besorgung folgender Gegenstände, als: Herbeischaffung genauer Beschreibungen aller in deutschen, französischen, englischen und in amerikanischen Zeitschriften angezeigten, im In- und Auslande erschienenen ältern und neuern Productionen und Erfindungen im Gebiete der Technik, Prüfung der angezeigten Gegenstände und bekannt gemachten Erfindungen durch eingeholte, sachkundige Beurtheilung und Mittheilung der Resultate an die Anfragenden, um Jeden in den Stand zu setzen, mit möglichster Sicherheit deren Brauchbarkeit vor dem Ankauf ermessen zu können; Anschaffung aller in die mannigfältigen technischen Fächer einschlagenden Gegenstände, daher aller älteren oder ganz neu erfundenen Maschinen, Instrumente, Mechanismen jeder Art ic., aus allen Gegenden in Europa und Amerika für Besteller in irgend einer Gegend oder Stadt in benannten Welttheilen und Ländern. — Verbindungen, durch führen mehrjährigen Aufenthalt in Frankreich und in England angeknüpft; Erfahrungen, die der Begründer durch ländjährigen, eisernen Geschäft-Betrieb als Mechaniker und später in verschiedenen technischen Fächern im öffentlichen Staatsdienste zu sammeln Gelegenheit gehabt; eben so der Besitz hinreichender Mittel und Connexionen geben der Aussicht Raum, daß diese, mit den nöthigen Erfordernissen ausgestattete, im eigenen Interesse aller Gewerbskreibenden in's Leben tretenden Anstalt das öffentliche Vertrauen, welches sie anzusprechen im Begriff steht, gewiß rechtfertigen werde. — Über deren reelle und solide Beschaffenheit geben die angesehensten Handlungshäuser auf Befragen Auskunft, unter denen das der Herrn Mendelssohn et Comp. in Berlin besonders nimhaft gemacht wird. — Demzufolge werden alle, welche auf diesem Wege Produktionen im ganzen ausgedehnten Gebiete der Technik zu erlangen, oder über dergleichen irgend eine Auskunft zu erhalten wünschen, hiermit ersucht, sich an Herrn A. Schüller, Dr. der Rechte und öffentlichen Agenten für Nied. Ost., in Wien, Rauhenstein-gasse Nr. 927, portofrei wenden zu wollen, worauf das weiter Nöthige über den fraglichen Gegenstand, so wie über die näheren Bedingungen der Ausführung unverzüglich erfolgen wird. — Unter der nämlichen Adresse ersucht man gleichzeitig Mechaniker, Fabrikanten und Techniker von allen Fächern um porto-

freie Einsendung von Probe-Exemplaren ihrer Fabrikate, Zeichnungen oder Modelle, so wie um Preisverzeichnisse, Behufs deren öffentlichen Bekanntmachung, um auf solche Weise in den Stand gesetzt zu seyn, eine wohl zu erwartende Erweiterung des Absatzes ihrer Erzeugnisse herbeiführen zu können, indem das Institut ein erforderliches Local bereit hält, derlei Exemplare für Rechnung der Einsender zu lagern, der öffentlichen Beurtheilung zugänglich zu machen und zu veräußern.

C. T. M. Mendelssohn,
Mechaniker und akac. Künstler, königl.
Fabrik-Commissär, or. D. und Mit-
herausgeber der Zeitschrift „Polytechni-
sches Archiv.“

3. 1497. (3)

Verlorner Hund!

Derselbe ist ein Weibchen, englischer Rasse, Bulldogge, von schildkrötartiger Farbe, mittlerer Größe, hat kurz gestutzte Ohren und gestutzten Schwanz, die Brust weiß; außerdem hat derselbe eine weiße Blässe auf der Stirn, gestumpfte Schnauze, in welcher die oberen Vorderzähne eingestossen sind. Er verließ sich auf der Reise von Marburg nach Laibach, und trug ein schwarzledernes Halsband mit gelbem Ringe. — Der Finder dieses Hundes wird ersucht, im hiesigen Zeitungs-Comptoir hiervon die prompte Anzeige zu machen, und überkommt 10 fl. zur Belohnung.

3. 1867. (130)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlsortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 23. October 1837.

		Mittelpreis
Staatschuldverschreibung, zu 5	v. D. (in GM.)	105 5/52
dettro detto zu 4	v. D. (in GM.)	100 1/8
dettro detto zu 3	v. D. (in GM.)	78 15/16
dettro detto zu 2 1/2 v. D. (in GM.)	59 7/8	
Verlostte Obligation, Hofkam-	zu 5 v. D.	105 5/8
mer - Obligation, d. Zwangs-	zu 4 1/2 v. D.	-
Darlehen in Krain u. Uera,	zu 4 v. D.	99 7/8
zial - Obligat. der Stände v.	zu 3 1/2 v. D.	-
Throl.		
Wien, Stadt-Banca-Obl. zu 2 1/2 v. D. (in GM.)	66 21/52	
(Aerarial Dom.)		
Obligationen der Stände	(G. M.) (G. M.)	
v. Österreich unter und zu 5 v. D.	-	
ob der Enns, von Böh- zu 2 1/2 v. D.	66 1/8	
men, Mähren, Schle- zu 2 1/4 v. D.	-	
sien, Steiermark, Kärn- zu 2 v. D.	-	
ten, Krain und Götz zu 1 3/4 v. D.	-	

Getreid - Durchschnitts - Preise

in Laibach am 28. October 1837.

Marktpreise.

Ein Wien. Mezen Weizen . . .	2 fl. 46	fr.
— — Kukuruz . . .	"	"
— — Halbfraucht . . .	"	"
— — Korn . . .	1 " 58 1/4 "	"
— — Gerste . . .	1 " 45	"
— — Hirse . . .	1 " 54	"
— — Heiden . . .	1 " 55 3/4 "	"
— — Hafer . . .	1 " 8	"

R. R. Lottosiehungungen.

In Grätz am 28. October 1837:

62. 45. 58. 3. 12.

Die nächste Ziehung wird am 11. November 1837 in Grätz gehalten werden.

In Triest am 25. October 1837.

75. 33. 17. 56. 69.

Die nächste Ziehung wird am 8. November 1837 in Triest gehalten werden.

Fremden - Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 27. October 1837.

Mr. Sg. Curtius v. Breinlein, erster Rath der k. k. Cam. Gefallenverwaltung, nach Wien. — Mr. Wenzel Matauschek, k. k. Concepts-Practicant, nach Lemberg. — Mr. Victor v. Eich, k. k. Rittmeister von Neuj.-Köstritz Husaren, von Verona nach Kicovar. — Mr. Carl Freih. v. Schweiger, k. k. Lieutenant von Königl. Wilhelm Husaren.

Den 29. Mr. Jac. Fürstl. Handelsmann, von Wien nach Götz. — Frau Clementine Gräfinn v. Strasoldo, sammt Dienerschaft, von Wien nach Götz. — Mr. Carl Edl. v. Engel, k. k. Cam. Official, nach Triest. — Olle. Ludovica Herman, Beamten-Tochter, von Wien nach Triest. — Mr. Bernard Sido, Privater, von Wien nach Triest. — Mr. Carl Rouß, Handelscommis, von Triest nach Klagenfurt.

Den 30. Mr. Jac. Craigher, Handelsmann, von Triest nach Wien.

Vermischte Verlaubbarungen.

3. 1518. (1)

Verlaubbarung.

Alle Jene, welche auf den Rücklaß des am 3. September 1837 in Mezlenig verstorbenen Anton Rabitsch einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, oder dazu etwas schulden, haben zu der auf den 14. November 1. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Schuldenanmeldung und Abhandlungstagsitzung in die diesortige Gerichtskanzlei zu erscheinen.

Bezirksgericht Treffen am 5. October 1837.

3. 1517. (1)

Nr. 4200.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Korren von Planina, in die executive Feilbietung der, dem Anton Pogoreuz von Unterloitsch gehörigen, der Herrschaft Loitsch sub Rect. Nr. 102 zinsbaren, gerichtlich auf 1540 fl. So fl. geschwätzigen Halbhube, wegen dem Ersteren schuldigen 66 fl. 50 1/2 kr. c. s. c. gewilligt, und es seyen zu diesem Ende die Tagsitzungen auf den 2. December 1837, auf den 8. Jänner 1838, und auf den 8. Februar 1838, jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Unterloitsch mit dem Unhange bestimmt, daß diese Halbhube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsitzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hinzugegeben werden wird. Hieron werden die Kaufstüden mit dem Beisehe verständiget, daß der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 23. October 1837.

3. 1522. (1)

Privat - Lehranstalt für Mädchen.

Die Unterzeichnete, welche ihre Erziehung in dem Wiener k. k. Civil-Mädchen-Pensionate genoss, und als Lehrerin und Erzieherin ausgebildet wurde, bringt hiermit zur Kenntnis, daß sie von dem hohen k. k. illirischen Landes-Gubernium mit Decret vom 5. October d. J., Nr. 23514, die Erlaubnis erhielt, eine Privat-Lehranstalt für Mädchen in Laibach zu errichten, in welcher die ihr anvertrauten Mädchen, die sie sowohl ganz in ihr Haus aufnimmt, oder auch nur an den Unterrichtsstunden Theil nehmen läßt, nebst den für die deutschen Schulen vorgeschriebenen Lehrgegenständen, die nach einer sächlichen und einfachen Methode gelehrt werden, auch in der französischen und italienischen Sprache, im Blumen-

Zeichnen, in weiblichen Arbeiten, und auf Verslangen auch in der Musik werden Unterricht erhalten.

Die sämtlichen Zöglinge werden unter steter Aufsicht der Unterzeichneten stehen, welche es sich zum Geseze gemacht hat, auf deren moralische Erziehung und intellectuelle Bildung ihr vörzüglichstes Augenmerk zu richten.

Jene respective Herren Vätern und Vormünder in Laibach, welche diebstfalls nähere Auskunft wünschen, bitte ich, sich wegen mündlicher Rücksprache in meine Wohnung, Altenmarkt Nr. 40 im 2. Stock, zu bemühen, Auswärtige aber wollen sich in portofreien Briefen gefälligst an mich wenden.

Laibach am 30. October 1837.

Henriette v. Maurer,
verehl.chte Spira.

3. 1491. (3)

Antrag zur Errichtung eines Gewölbes in dem, zu verschiedenen Speculationen sehr geeigneten Hause Nr. 116 in der Herrngasse.

Man bittet, sich in Betreff des Weiteren, entweder in diesem Hause selbst, im dritten Stocke, oder auf der Spitalbrücke im Tabakgewölbe, und zwar wegen den zu treffenden Verbesserungen, möglichst bald gefälligst anzufragen.

3. 1481. (3)
Anzeige einer neuen sehr schönen und richtigen
Bäderkarte.
Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen,
und in Laibach bei Leop. Paternotti zu haben:

Karte vom nordwestlichen Theile des Königreiches Böhmen, enthaltend die Haupt-Poststrassenverbindungen nach den Bädern

Carlsbad, Töplitz, Marienbad,
Franzenbrunn;

nebst einer Reiseroute von Berlin nach Dresden, von Eger nach München, und von Prag nach Wien.

Herausgegeben vom Major Kurts, Director des königl. lithographischen Institutes. Sauber colorirt. 1 fl. E. M.

Bei

Ignaz Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:
Hauber, M., vollständiges Lexicon für Prediger und Gacheten, 4te sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Augsburg, 1836. 5 Theile. 10 fl.

Rämpis, Th. v., die Nachfolge Christi. Ein Gebeth- und Gedauungsbuch für gebildete katholische Christen. 1. und 2. Lieferung. 2 fl.

Rnauer's vollständigster und allgemeiner hundertjähriger Kalender für das neuzeitliche (1800 — 1900) Jahrhundert. In 5 Theil. Gräf, 1837. 1 fl. 12 kr.

Reinisch, Predigten eines Seelsorgers auf dem Lande, für alle Sonn- und Festtage eines katholischen Kirchenjahres, nebst medizinen Gelegenheits- und Primispredigten. 2 Theile. Gräf, 2 fl. 30 kr.

Bei Ernst Josias Fournier in Znaim

ist neu erschienen, und bei Ignaz Alois Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Der Arzt als Sanitäts - Beamter,

oder

Anleitung

zum Geschäftsstyl und zur Geschäftsführung nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Physikate in dem österreichischen Kaiserstaate für angehende Kreis-, Bezirks-, Stadts- und Landphysiker, dann Kreis- und herrschaftlich bestellte Wundärzte, von

D. V. A. Kratky,

k. k. Kreisphysikus zu Znaim in Mähren, und correspondirendes Mitglied der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.

8. Znaim 1837, broschirt 36 kr. C. M.

(3. Intell.-Blatt Nr. 130 d. 31. October 1837.)

Literarische Anzeigen.

B. 1447. (3) In
der Jg. Edl. v. Kleinmayr'schen, Korn'schen und Paternöllischen
Buchhandlung in Laibach ist in Conv. Münz-Preisen zu haben:

Anton Klima's
neueste deutsche Sprachlehrwerke,

nach dem in den k. k. österreichischen deutschen Schulen eingeführten Schulsysteme bearbeitet.

1000 Aufgaben und Ausarbeitungen zur Uebung und als Muster in allen schriftlichen Aussägen, dann im Brief- und Geschäftsschreibe nach dem Schulbuche: Ueleitung zu schriftlichen Aussägen über alle Gegenstände des bürgl. Lebens — mit alphabetischen Stempelkärtiss- und Schriftabkürzung-Berzeichnissen. 8. 1838. (20 Bogen) geb. 1 fl.

Dieses Buch enthält in seinen Aufgaben und Ausarbeitungen zur Uebung und als Muster nachstehende Aussäge-Auszahl: I. 150 zur Bildung der Säge, als: 1., 2., 3., 4. und 5. Stufe, 20 zur Fragen-Beantwortung, 35 zur Beschreibung und Vergleichung, 57 zu Anecdotes, Erzählungen, Geschichten und Beschreibungen, 12 zu leichten Briefen. II. 250 zu allen möglichen Briefstells-Aufgaben. III. 500 zu allen möglichen Geschäftsstells-Aufgaben nebst alphabetischen Anhängen laut obigem Inhalte.

Allgemeine deutsche Rechtschreiblehre nebst einer besondern Schrift-Unterscheidungszeichen-Lehre. Mit beständiger Rücksicht auf die in den k. k. österreichisch-deutschen Schulen vorschriftmäßig eingeführte Schreibart, wie auch auf alle ältern, neuern und neuesten, als richtig angenommenen Schreibweisen, sowohl deutscher als fremdsprachlicher Wörter bearbeitet, nebst einem Homonymen-Wörterbuche. 8. 1838 (16 Bogen) gehestet 45 kr.

Die meisten deutschen Rechtschreibungen enthalten bloß örtliche Schreibweisen, d. i. wie selbe in dem Lande und dessen Schulen, wo das Buch ausgelegt ist, gebräuchlich sind; daher jede Abweichung davon als ein Schreibfehler erscheint. In diesem Buche aber findet man alle in ganz Deutschland gebräuchlichen, und als richtig angenommenen Schreibweisen aufgeführt, daher heißt es auch:

Allgemeine deutsche Rechtschreiblehre.

Von eben diesem Verfasser sind auch noch erschienen:
Dessen 500 Aufgaben zur kleineren deutschen Schulsprachlehre (richtig Sprech- und Schreiblehre) für die I. und II. Classe in den k. k. österreichisch-deutschen Schulen. Nach den Paragraphen geordnet, nebst zwei Anhängen: 1) gleich und ähnlich lautende, verschieden bedeutende Wörter als Dictandosägen bearbeitet; 2) Beispiele von schriftlichen Aussägen. Zweite, viel vermehrte, gänzlich umgearb. Auflage, 8. 1835. (16 Bogen) gehestet 36 kr.

Dessen 1210 Aufgaben zur größeren deutschen Schulsprachlehre (richtig Sprech- und Schreiblehre) für die III. und IV. Classe in den k. k. österri. deutschen Schulen. Nach den Paragraphen geordnet. Mit besonderer Rücksicht auf den Übergang aus den deutschen in die lateinischen Schulen, und auch zu Dictandosägen, Vorschriftenstoffen und Befragübungen anwendbar in zwei Theilen. 8. 1836. — I. Theil, 560 Aufgaben über die Richtig-Sprechlehre (51 Bogen) gehestet 54 kr. — II. Theil, 650 Aufgaben über die Richtig-Schreiblehre (14 Bogen) geh. 48 kr.

Alle drei Bände zusammen ungebunden 2 fl.
Dessen Lehre der deutschen Rechtschreibung mit besonderer Rücksicht auf die Fremdwörter nebst Homonymen-Wörterbuche, nach der in den k. k. österreichisch-deutschen Schulen vorgeschriebenen Rechtschreiblehre. 1829. (7 Bogen) geh. 24 kr.

Jean Paul Friedrich Richters Chrestomathie in XIII Bänden.

Geist- und kraftvollste Stellen aus dessen sämtlichen Werken mit biographischen und historischen, wie auch Eigennahmen- und Fremdwörter-Erläuterungen von F. X. Wieshofer, mit J. P. Richters Biographie und wohlgetroffenem Bildnis. Median 16. 1834 — 1836 (200 Bogen stark.)
(Statt um 4 fl., um 2 fl. kommt der Band auf 9 kr.)

Sechs Exemplare zusammen aber gar nur um 10 fl. — also à 1 fl. 40 kr. das Exemplar.

Horatius, G. F., sämmtliche Werke in deutscher Uebersetzung nach Boß, nebst einem Erklärungs-Wörterbuche in fünf Abtheilungen, 1827 — 1830. (40 Bogen).

Statt 36 kr., um 18 kr.

Kosegartens Dichtungen in XIV Bänden mit Biographie und Bildniß des Verfassers 1827 — 1830. (151 Bogen).

Statt 2 fl. 24 kr., um 1 fl. 12 kr.

Nenierg, des Lebens, der Lieb- und Freundschaft Ernst und Eltern. 600 Stammbuchs-Aussäße und Gelegenheitsgedichte in 2 bis Geiligen Aussögen. 1834. (10 Bogen).

Statt 36 kr., um 18 kr.

Dessen Blumengedichte für Freundschaft und Liebe in 150 Poesien zu Blumengemälden und Blumenstraußgeschenken, nebst Blumenwörterbuch und Spielen. 1834. (5 Bogen).

Statt 24 kr., um 12 kr.

Ferner sind zu haben:

Schillers, F. v., Andenken. Aufsätze aus dessen Jünglingsalter, welche in kleineren Sammlungen enthalten sind. Grabgedichte und Todtentseier - Dichtungen mit 9 Kupfern. 1820. (14 Bogen).

Statt 24 kr., um 12 kr.

Dessen Leben und Wirken als Mensch und Gelehrter, mit dem Bildniße und der Handschriftsdarstellung des Beckarten. 1828. (10 Bogen).

Statt 12 kr., um 6 kr.

Liedge, Urania, ein lyrisch - didactisches Gedicht in VI Gesängen, mit des Verfassers Biographie und Bildniß. 1826. (13 Bogen).

Statt 15 kr., um 8 kr.

Waldbären, Försterlaunen, Jagdabenteuer, Woidmannsspäße, Anecdoten, Sagen und Wahrheiten aus dem Jägerleben. Vier Hunder te. 1834 (25 Bogen).

Statt 1 fl. 12 kr., um 40 kr.

Von der Maibelschen (T. Nele) historischen

Volks - Bilder - Bibel

für das katholische Christenvolk mit 300 Holzschnittbildern

ist nun erschienen

des I. Theils (altes Testament) I. Abtheilung: „von der Weltschöpfung bis Israel in den Zeiten der Richter. Bogen 1. — 9. Mit 50 Holzschnittbildern.

Allerwohlfeilste Preise.

- 1) Pränumerationspreis mit theilweiser Vorhineinbezahlung von 2 fl., welcher Betrag gleich bei der Unmeldung für den I. Theil, und nach Erscheinung dessen, dann für den II. Theil erlegt wird. Dieser höchst billige Vorhineinbezahlungspreis wird jedoch nur bis Ende des Jahres 1837 angenommen, und erlischt dann für immer. Gemäß dieser Preisbestimmung wird den L. H. Pränumeranten das ganze Werk auf 60 Bogen, der Bogen zu 4 kr. veranschlagt, und für die höchst wahrscheinliche Mehrzahl der Druckbogen (es wird decen 70 — 75 geben) keine Nachtragszahlung mehr angesprochen.
- 2) Subscriptionspreis, mit Bezeichnung des Druckbogens zu 5 kr., wofür von den L. H. H. Subscribers nach Empfang jeder Abtheilung der gemäß des Bogenzahls entfallende Betrag ertheilen wird. Dieser Subscriptionspreis findet bis zur vollen Erscheinung des Werkes Statt.
- 3) Freie Exemplare erhalten Sammler von Pränumeranten, wie Subscribers, und zwar bei Abnahme und Barzahlung von 15 Exemplaren eines. von 25 Exemplaren zwei, von 50 Exemplaren fünf, und von 100 Exemplaren zwölf, welche Freie Exemplare jede Buchhandlung den Sammlern unentgeltlich verabsolgt.

Jesus an des Jünglings Herz.

Nach der XI. römischen Ausgabe übersetzt aus dem Italienischen in's Deutsche. Mit Erlaubniß der Obern. Grätz, 1838. geh. (6 Bogen) 24 kr.

Dieses Büchlein, wovon in Rom vor zwei Jahren die eilte Auflage (ine vorzügliche Unempfehlung) erschienen ist, wurde durch einen (vormals bießigen) Priester a. d. Orden der Gesellschaft Jesu übersetzt und der reisern Jugend gewidmet. Es enthält in 21 Abhandlungen, Ermahnungen nebst praktischen Anwendungen für die reisere Jugend, zur Rücksicht für das Leben, und schließt mit besondern kurzen christlichen Gebetsregeln v. b. Carl Borromäus.